

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nebelspalter

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Inferate: Die fünfspaltige  
Annoncenzeile . . . 30 Cts.  
Zusland . . . 50 Cts.  
Reklamazeile . . . 1. - 5r.  
Telephon: 4655

Abonnement: 3 Monate Sr. 3.50  
6 Mte. Sr. 6.-, 12 Mte. Sr. 11.-  
Bei postamtlichen Abonnementen  
ist eine Gebühr von 20 Sp. mehr  
zu entrichten.  
Alle Rechte vorbehalten.

## Selbstverschulden

(Zeichnung von J. S. Boscolite)



Der Fremde: Sacré tonnerre! Quel cochon de Cervelat!  
 Der Wirt: So? Ja, glaubid Ihr dä, mir chöi für vier  
 Bate ä Cervelat gä so lang wie ä Sandmurm, wä  
 mir ganz Lüttschland und Oestrich und Lürgei und  
 Buugarie müa 3'frässe gäh?

Der Fremde: Unverschämt, so eene Zabel zu ferolieren!  
 Der Wirt: Ja, Heilandtonger, meint Ihr eigelli, mir  
 chöi zum ä Gnagi ä zwöufzjünggigi Mistgable gä, wä  
 mir Frankrich u Italie u dem haube Läu d's Ise  
 liefere müa?